



EGG MAGAZIN

DAS IST GERA. DAS IST DEINE ENERGIE. HERBST/WINTER-AUSGABE 2015. FÜR ALLE HAUSHALTE



TITELTHEMA

**EGG FÖRDERT
REGIONALE
PROJEKTE MIT
SOZIAL- &
UMWELTFONDS**

EGGSERVICE

EGG-Verbraucherbefragung
Spartenerkundungspflicht
EGG bringt Licht ins Dunkel!
Die EGG-Verbundleitwarte

EGGAKTIV

Sportlich engagiert mit Herz
Neue Mannschaftstrikots

EGGFAMILIE

Halloween
Kürbis-Schnitzanleitung

EGGUNTERHALTUNG

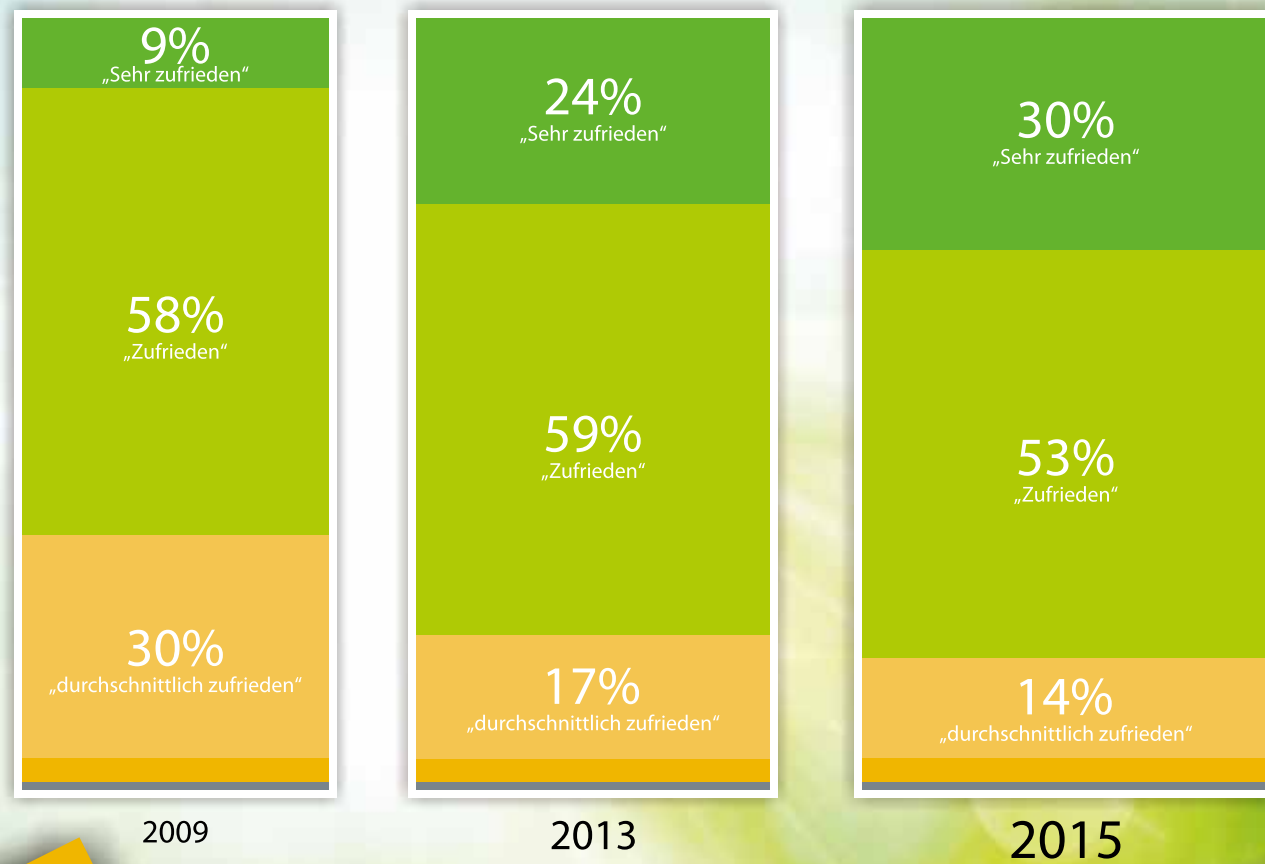
Leckere Pilz-Rezeptideen
Rätselspaß für Groß und Klein



ENERGIEVERSORGUNG GERA

DAS IST GERA. DAS IST DEINE ENERGIE.

www.energieversorgung-gera.de
Hotline: 0365 / 856 11 77



Acht von zehn EGG-Kunden sind sehr zufrieden oder zufrieden mit den Leistungen der EGG

Die Verbraucherbefragung „Energemarkt-Monitor 2015“ bestätigt auch in diesem Jahr eine sehr hohe Zufriedenheit unserer Kunden mit unserer täglichen Arbeit. Für die positiven Zufriedenheitsbewertungen und die Loyalität unserer Kunden möchten wir ganz herzlich Danke sagen. Natürlich werden wir uns auf den guten Ergebnissen nicht ausruhen, sondern auch zukünftig alles daran setzen, unsere Produkte und unseren Service für Sie weiter zu optimieren.

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern der Umfrage und freuen uns über das positive Feedback. Ihr Vertrauen ist unser Antrieb.



ENERGIEVERSORGUNG GERA

DAS IST GERA. DAS IST DEINE ENERGIE.

DE-SMIT-STRASSE 18 · 07545 GERA
HOTLINE 0365 856-1177

SOZIALE VERANTWORTUNG FÜR UNSERE REGION Mit positiver Energie durch die dunkle Jahreszeit



Der Blick aus dem Fenster macht in diesen Tagen unmissverständlich klar: Die dunkle und kalte Jahreszeit steht uns jetzt bevor. Eine Zeit zum Innehalten und Zurückblicken auf ein ereignisreiches Jahr. Und mit den Strom- und Wärmeprodukten Ihrer EGG sorgen wir dafür, dass Sie es auch zu Hause wohlig warm und gemütlich haben. Mit der Lektüre unseres EGG-Magazins Herbst/Winter 2015 möchten wir Sie mit informativen und unterhaltsamen Themen auf den letzten Abschnitt des Jahres einstimmen.

Ich freue mich besonders, Ihnen in dieser Ausgabe Ihres EGG Magazins

die Gewinnerprojekte unseres Sozial- und Umweltfonds vorstellen zu dürfen. Die EGG fördert insgesamt sechs Geraer Initiativen und Vereine in Höhe von über 5.000 Euro aus dem in diesem Jahr neu aufgelegten Spendentopf. Als regionales Unternehmen fühlen wir uns mit unserer Stadt und den Menschen vor Ort besonders verbunden. Verantwortung für soziale Projekte und Umweltthemen zu übernehmen, ist für uns daher selbstverständlich. In den nächsten EGG Magazinen werden wir Ihnen die sechs Gewinnerprojekte nach und nach ausführlich vorstellen. „Neue Trikots für dein Team!“ – unter diesem Motto sponsert die EGG zum Jahresende einen brandneuen Trikotsatz für ein Sport-Team aus Gera und Umgebung. Also nicht lange Zögern (Bewerbungsschluss ist der 15.11.15) und mit einem originellen Mannschaftsfoto bei der EGG bewerben. Die Trikots können dann schon als Weihnachtsgeschenk unter dem Vereinsbaum liegen.

Und wo wir gerade bei Geschenken sind: Das schönste Geschenk für uns ist Ihre Zufriedenheit! Eine repräsentative Verbraucherbefragung unter EGG-Kunden zur Einschätzung unserer Leistungen bescheinigt uns auch in diesem Jahr gute bis sehr gute Noten. Acht von zehn Kunden der EGG sind sehr zufrieden oder zufrieden mit unseren Produkten und Services.

Ich möchte daher die Gelegenheit nutzen, Ihnen ganz herzlich für das positive Feedback und Ihre Loyalität zu danken!

Bevor der Winter vollends Einzug in unserer Region hält, möchten wir Sie in dieser Ausgabe des EGG Magazins noch mit einigen interessanten Herbstthemen unterhalten. Wir beleuchten den Volksbrauch „All Hallow’s Eve“, vielen besser bekannt als Halloween, der auch in diesem Jahr wieder am 31. Oktober zum Gruseln einlädt. Falls Sie es auch einmal mit einem selbstgeschnitzten Kürbis versuchen möchten - in der Rubrik EGG Familie finden Sie eine hilfreiche Bastelanleitung. Damit Sie gewohnt energiegeladener ins neue Jahr 2016 starten können und immer alle Termine im Blick behalten, finden Sie in dieser Ausgabe des EGG Magazins einen praktischen Jahreskalender als Service-Beilage. So können Sie schon jetzt beginnen, Ihre Highlights für das kommende Jahr zu planen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen schönen Jahresausklang und eine anregende Lektüre.

Ihr André Grieser
Geschäftsführer
Energieversorgung Gera GmbH

TITELTHEMA
Soziale Verantwortung für unsere Region

ab Seite 04

EGG SERVICE

Ergebnisse der EGG-Verbraucherbefragung // Wissenswertes zur Spartenerkundungspflicht // EGG bringt Licht ins Dunkel! // Wir stellen vor: die EGG Verbundleitwarte

ab Seite 06

EGG AKTIV

EGG sportlich engagiert mit Herz // EGG verlost einen Satz Mannschaftstrikots

ab Seite 10

EGG FAMILIE

Halloween - historischer Volksbrauch oder kitschiger Party-Spaß // Kürbis-Schnitzanleitung

ab Seite 12

EGG UNTERHALTUNG

Leckere Pilz-Rezeptideen // Rätselspaß für Groß und Klein

ab Seite 14

IMPRESSUM - Herausgeber: Energieversorgung Gera GmbH, De-Smit-Straße 18, 07545 Gera. Die Energieversorgung Gera GmbH (EGG) ist ein Gemeinschaftsunternehmen der Stadtwerke Gera AG i.H. (50,1 %) und der GDF Suez Energie Deutschland AG (49,9 %). Redaktion: Corinna Müller | Erscheinungsweise 3 Ausgaben pro Jahr | Auflage: 52.000 Exemplare | Bildnachweis: Energieversorgung Gera GmbH, Wetzel, Thomas Stephan | Gestaltung: Trendsetter Marketing GmbH & Co.KG | Druck: Druckhaus Gera GmbH | Alle in diesem Druckwerk mit Weblinks genannten Webseiten wurden zum Zeitpunkt der Drucklegung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Es wird keine darüber hinausgehende Gewähr für die Inhalte genannter Webseiten übernommen.

UNSERE ENERGIE FÜR SOZIALE PROJEKTE

EGG fördert 6 Projekte mit über 5.000 Euro aus eigenem Sozial- und Umweltfonds

Einer, dem das regionale Engagement sehr am Herzen liegt, ist EGG-Prokurist Rüdiger Erben. „Mit dem Sozial- und Umweltfonds wollen wir als Unternehmen Projekte unterstützen, die es in der Regel eher schwer haben, Sponsoring- oder Fördergelder zu erhalten. Es gibt viele wichtige gemeinnützige und ehrenamtliche Projekte in Gera, denen bisher aufgrund ihrer Größe oder geringen Bekanntheit noch zu wenig Unterstützung zuteil wird“, erläutert Rüdiger Erben. 15 Bewerbungen waren bis zum Ende der Bewerbungsfrist im Juli 2015 eingegangen, aus denen am Ende sechs Projekte ausgewählt wurden. Durch die EGG unterstützt werden aus dem Fonds 2015 der Förderverein der Wilhelm-Busch-Grundschule, die

Kontaktstelle Straßensozialarbeit, die Hospizbewegung Gera e.V., der Förderverein Buch und Leser e.V., der Demokratische Frauenbund und die Ehrenamtszentrale Gera. Aufgrund der Vielzahl von Anfragen und der Begrenzung der Förderhöhe fiel es der Jury, bestehend aus Mitarbeitern unterschiedlicher Abteilungen und Mitgliedern des Betriebsrates der EGG, nicht leicht, eine Auswahl zu treffen. Nicht alle eingereichten Projekte konnten berücksichtigt werden. „Als regionaler Versorger wollten wir in erster Linie Projekte hier in unserer Stadt und unserer Region unterstützen“, erklärt Rüdiger Erben und verweist schon jetzt auf die Neuauflage des Sozial- und Umweltfonds. „Bei der positiven

Resonanz in diesem Jahr, möchten wir den Sozial- und Umweltfonds zu einer festen Institution der EGG machen.“ Im Frühjahr des kommenden Jahres wird es einen neuerlichen Bewerbungsauftrag geben.

In den künftigen Ausgaben des EGG Magazins möchten wir jeweils zwei der unterstützten Projekte aus dem erstmalig aufgelegten Sozial- und Umweltfonds 2015 näher vorstellen. Den Anfang machen das Schulgartenprojekt der Wilhelm-Busch-Grundschule und die Kontaktstelle für Straßensozialarbeit mit dem Projekt „PC-Arbeitsplatz“. Diesen beiden Gewinnern überbrachte Rüdiger Erben Anfang Oktober den symbolischen Spendenscheck.

AB INS BEET!

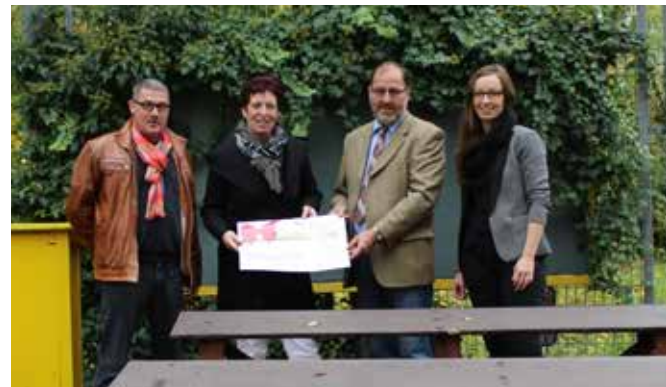
Unterstützung für Schulgartenprojekt



BALD SPIEST ES HIER IN NEUEN HOCHBEETEN

Der Schulgarten der Staatlichen Grundschule „Wilhelm Busch“ in Gera-Lusan soll kindgemäß und dabei ökologisch und nachhaltig umgestaltet werden. Das ist der gemeinsame Wunsch von Schulleiter Fred Hamann, der Vorsitzenden des Fördervereins Katrin Rudolph und Lehrerin Ina Paul. „Frau Paul kümmert sich als Schulgartenlehrerin rührend um den Schulgarten und alle Blumen und Pflanzen auf unserem Schulgelände“, erzählt Fred Haman.

Bereits vor zwei Jahren entstand der Wunsch, dem Schulgarten mit neuen Hoch- und Frühbeeten, einem Insektenhotel sowie Naschobststräuchern neues Leben einzuhauchen. „Es ist das erste große Projekt, das unser Förderverein gleich mit seiner Gründung 2013 in Angriff nahm. Seitdem waren wir auf der Suche nach Sponsoren und Unterstützern, ohne die eine Finanzierung der Idee nicht möglich wäre“, berichtet Katrin Rudolph. Schullei-



ÜBERREICHUNG DES SPENDENSHECKS IM GRÜNEN KLASSENZIMMER

ter Hamann ergänzt: „Wir haben auch einige gefunden und mit dem größten Anteil aus dem EGG-Fonds kann es nun endlich an die Umsetzung gehen. Wir haben uns über die positive Nachricht von der EGG gefreut wie Schneekönige.“ Im Frühjahr werden die Arbeiten durch ein ortsansässiges Unternehmen ausgeführt. Dann können die aktuell 278 Kinder der Klassenstufen 1-4 rechtzeitig erste Blumen und Gemüsesorten pflanzen und ernten. „Der Aspekt der Umwelterziehung ist uns wichtig. Unsere Schülerinnen und Schüler sollen sich an der Natur erfreuen, die Tiere und Pflanzen kennen und achten lernen. Dafür gibt es auf dem Schulgelände ein grünes Klassenzimmer und den dann neugestalteten Schulgarten“, freut sich Fred Hamann auf den Beginn der neuen Gartensaison.

Insgesamt 1.750 Euro erhält der Förderverein der Wilhelm-Busch-Grundschule aus dem Sozial- und Umweltfonds der EGG.

GRUNDLAGE FÜR MEHR SELBSTSTÄNDIGKEIT

Neuer PC-Arbeitsplatz in Kontaktstelle für Straßensozialarbeit



GROSSE FREUDE BEI MANUELA UHLIG ÜBER DIE FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG

Manuela Uhlig wird von allen nur „Manu“ genannt. Das möchte die Straßensozialarbeiterin der Kontaktstelle in der Werner-Petzold-Straße 10 in Gera-Lusan auch so. „Es geht mir um den Aufbau von Vertrauen und gegenseitigem Respekt. Ich besuche Jugendliche, die Hilfe für einen Neuanfang und für einen einigermaßen geregelten Tagesablauf brauchen. Nach dem Erstkontakt lade ich die Jugendlichen in unsere Kontaktstelle ein, um sie dann durch gemeinsame Beratung und Begleitung zu unterstützen. Dafür braucht es als allererstes Vertrauen. Für mich ist die Anerkennung als Ansprechpartner das schönste Signal“, berichtet Manuela Uhlig von ihrer täglichen Arbeit.

Die Kontaktstelle für Straßensozialarbeit des Jugendamtes Gera ist Anlaufstelle für Jugendliche bis 27 Jahre, junge Menschen mit Alltagsorgen, Schulschwänzer und Kinder, die von der Schule suspendiert wurden, kurzum für all diejenigen, die in schwierigen Lebenssituationen Hilfe brauchen und diese auch suchen. „Sie müssen selbst erkennen, dass sie Unterstützung brauchen. Dann besteht die Chance, dass sie sich von mir helfen lassen. Wir sind die Manager an der Front, sind gut vernetzt und können die Jugendlichen bei konkreten Problemen an die richtigen Fachleute vermitteln“, erzählt „Manu“. Pro Tag führt die gelernte Straßensozialarbeiterin gut 20 Beratungen durch mit dem Ziel, die Jugendlichen zu mehr Selbstständigkeit und Eigenverantwortung zu bringen.

Manuela Uhlig erklärt: „Bei uns bekommen sie bei Bedarf eine warme Mahlzeit, sie können ihre Wäsche waschen, sie werden von uns beraten und begleitet. Eines dieser vielen Angebote ist für die jungen Menschen die Nutzung des PCs mit Internetzugang, um mit unserer Hilfe Bewerbungen zu schreiben, nach Ausbildungsplätzen und Jobs zu suchen, für Hausaufgaben zu

recherchieren und wichtige Behördenpost zu erledigen. Da unser PC schon 7 Jahre alt ist und auch schon „Alterserscheinungen“ bei ihm auftreten, befürchten wir, dass dieses Angebot aus Mangel an finanziellen Mitteln bald wegbrechen wird.“ Vor kurzem gab der Computer nun wie befürchtet endgültig den Geist auf. Um so größer war die Freude über die gewährte finanzielle Unterstützung durch die EGG in Höhe von 1.000 Euro.

Mit diesem Betrag kann nun in Kürze ein komplett neuer PC-Arbeitsplatz im Gemeinschaftsraum der Kontaktstelle eingerichtet werden. Aber, so versichert Manuela Uhlig schmunzelnd: „Zum Spiele spielen ist der Computer in jedem Falle nicht gedacht“.



SO KÖNNTE DER KÜNFTIGE PC-ARBEITSPLATZ AUSSEHEN

EGG-VERBRAUCHERBEFRAGUNG

Gute Imagewerte und hohe Kundenzufriedenheit

Die EGG ließ bereits im Mai 2015 eine Verbrauchermfrage zur Kundenzufriedenheit durchführen. Im Zuge dieses „Energie-markt-Monitor 2015“ wurden über 300 unserer Kunden um ihre Bewertung zu Service- und Dienstleistungen der EGG, wie Energie-, Tarif- und Kommunikationsangebote, befragt. Die Auswertung der Befragung bestätigte, dass die EGG – in den Augen ihrer Kunden – auf dem richtigen Weg ist. Sie schätzen die EGG als ihren zuverlässigen und sicheren regionalen Energieversorger mit den passenden Angeboten und Dienstleistungen für ihre Bedürfnisse. Die insgesamt guten Imagewerte der EGG bestätigten und übertrafen teilweise sogar die Ergebnisse aus den ersten Verbrauchermfragen von 2009 und 2013. So finden 84 % der Befragten, dass die EGG für sie die passenden Angebote bereithält. Dies entspricht einer Steigerung um 8 %-Punkte im Vergleich zu 2013. Noch deutlicher fiel die Steigerung bei der Zufriedenheit mit dem Preis-Leistungs-Verhältnis der EGG aus. Der Anteil zufriedener Kunden erhöhte sich von 70 % in 2013 auf aktuell 80 %.

Gut 95 % empfinden die EGG als einen sicheren und vertrauenswürdigen Versorger. Dies ist umso erfreulicher, da die EGG im vergangenen Jahr bekanntlich die Schwierigkeiten um die Insolvenz der Muttergesellschaft Stadtwerke Gera AG zu verkraften hatte.

Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen Teilnehmern der Umfrage bedanken und freuen uns über Ihr positives Feedback und Ihre Loyalität.



VORSICHT BEI ERDARBEITEN AUF PRIVATGRUNDSTÜCKEN

Das sollten Hauseigentümer wissen

Die Spartenerkundigungspflicht auf Privatgrundstücken ist Gegenstand einer Vielzahl von Urteilen der Zivilgerichte. Grundsätzlich besteht für alle Unternehmen, die Arbeiten im öffentlichen Grund sowie auf Privatgrundstücken durchführen, bei denen Leitungen beeinträchtigt werden können, eine Erkundigungspflicht hinsichtlich der Lage erdverlegter Leitungen.

In Bezug auf Tiefbauarbeiten auf privaten Grundstücken stellte der Bundesgerichtshof in seinem Urteil vom 20.12.2005, Az. VI ZR 33/05 zwar fest, dass eine Erkundigungspflicht eines Bauunternehmens nach dem Verlauf von Versorgungsleitungen bei den örtlichen Energieversorgungssträgern vor

Grabungsarbeiten nur dann besteht, wenn es konkrete Anhaltspunkte für unterirdisch verlegte Versorgungsleitungen auf dem Grundstück gibt. Dennoch kann gerade bei einem Wohnhaus immer davon ausgegangen werden, dass auf dem Grundstück Versorgungsleitungen vorhanden sind.

Um Beschädigungen an Versorgungsleitungen und somit Versorgungsunterbrechungen im eigenen Interesse zu vermeiden, empfehlen wir Eigentümern privater Wohngrundstücke daher, in jedem Falle die ausführenden Bauunternehmen entschieden auf deren Erkundigungspflicht bei der GeraNetz GmbH als örtlichem Netzbetreiber (Strom- und Gasleitungen) bzw.

der Energieversorgung Gera GmbH als regionalem Versorger (Fernwärmeleitungen) hinzuweisen. Erfolgt dies nicht, setzt sich der Grundstückseigentümer einem enormen Risiko aus, von eventuellen Schadensersatzansprüchen im Falle von Beschädigungen an den Versorgungsleitungen betroffen zu sein.

Das Bauunternehmen muss in jedem Fall eine sogenannte Trassenauskunft schriftlich bei der GeraNetz GmbH bzw. der Energieversorgung Gera GmbH beantragen. Mit den dann gewonnen Informationen können ärgerliche Zwischenfälle vermieden und ein reibungsloser Bauverlauf sichergestellt werden.

EGG BRINGT LICHT INS DUNKEL!

Das richtige Licht sorgt für Wohlbefinden

Mit Licht und Farben lassen sich gezielt Stimmungen erzeugen. So kann jeder direkt auf das eigene Wohlbefinden einwirken. Im Handel gibt es ein umfangreiches Angebot an Leuchtmitteln, mit denen wir unsere Wohnräume stimmungsvoll gestalten und dabei sogar den Stromverbrauch senken können. Energiesparlampen, LED-Lampen, Halogenleuchten – mittlerweile hat der Verbraucher die Qual der Wahl, wenn es darum geht, das richtige Leuchtmittel zu finden. Wir geben Ihnen wichtige Tipps, welches Licht das Richtige für Sie ist.

Ende 2016 soll endgültig Schluss mit den Glühbirnen sein. Aus gutem Grund: Nur rund 5 % der eingesetzten Energie wird in Licht umgesetzt. Alternativ gibt es jede Menge Leuchten, die lange halten und viel Energie sparen.

SO FINDEN SIE IHR PERFEKTES LEUCHTMITTEL

Wichtig ist die Leuchtkraft einer Lampe, die nicht, wie irrtümlich angenommen,

durch die Wattzahl angegeben wird, sondern durch die Einheit Lumen. Allerdings ist hell nicht gleich hell. Verschiedene Lichtfarben, die sogenannten Farbtemperaturen, schaffen immer ein ganz unterschiedliches Ambiente.

Beachten Sie beim Kauf also die unterschiedlichen Lichtfarben: Für das Empfinden ist die Lichtfarbe ganz entscheidend. So wie es warme und kalte Farben gibt, gibt es auch warme und kalte Lichtfarben, die unsere Stimmung beeinflussen. Die Lichtfarbe wird auf der Verpackung meist in Kelvin (K) angegeben.

GRUNDSÄTZLICH GILT:

- warme Lichtfarben (bis ca. 2.900 K) wirken beruhigend
- kühle Lichtfarben (über 3.300 K) wirken aktivierend

Neben kaltem und warmem Licht gibt es noch tageslichtähnliche Leuchtmittel.

Lichtfarben werden in folgende Gruppen eingeteilt:

- warmweiß (ww): unter 3300 K: für die Entspannungszonen
- neutralweiß (nw): 3300 bis 5300 K: wird oft als Kunstlicht empfunden
- kälteres Licht (4000 K bis 8000 K) ist für Arbeitsplätze empfohlen
- tageslichtweiß (tw): über 5300 K wirkt das Licht technisch und anregend

Weiter sollten Sie sich fragen, wie oft die Lampe ein- und ausgeschaltet wird. Energiesparlampen sind interessant für Räume, in denen das Licht lange brennt. LEDs und Halogenleuchten leiden hingegen nicht unter häufigem An- und Ausschalten.

Schließlich zählt natürlich auch die Lebensdauer der Leuchte. LEDs schaffen bis zu 20.000 Stunden.

DAS LOHNT SICH – AUCH FÜR IHREN GELDBEUTEL!

LICHTSTÄRKE

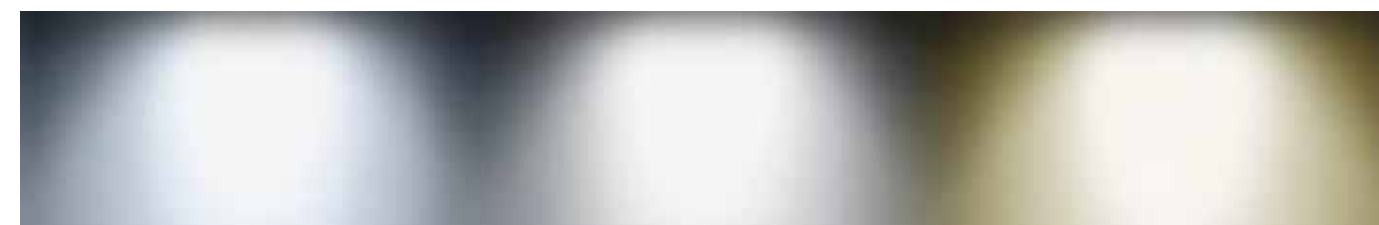
Glühlampe	Glühlampe	Energiesparende Halogenlampe	Energiesparlampe	LED Lampe
15 Watt	120 Lumen	119 Lumen	125 Lumen	136 Lumen
25 Watt	220 Lumen	217 Lumen	229 Lumen	249 Lumen
40 Watt	415 Lumen	410 Lumen	432 Lumen	470 Lumen
60 Watt	710 Lumen	702 Lumen	471 Lumen	806 Lumen
75 Watt	930 Lumen	920 Lumen	970 Lumen	1055 Lumen
100 Watt	1340 Lumen	1326 Lumen	1398 Lumen	1521 Lumen
150 Watt	2160 Lumen	2137 Lumen	2253 Lumen	2425 Lumen

FARBTEMPERATUR

Tageslichtweiß // über 5.300 K für innenliegende Räume

Neutralweiß // 3.300 – 5.300 K für sachliche Büroatmosphäre

Warmweiß // unter 3.300 K für gemütliche Wohnräume



DAS TECHNISCHE HERZ: DIE EGG-VERBUNDLEITWARTE

Pausenloser Einsatz für Versorgungssicherheit

Ein Besuch in der Störungszentrale: die Netzleitstelle der EGG in der Neuen Straße ist aber eigentlich genau das nicht. Schließlich beschäftigen sich die Mitarbeiter dort nicht mit der Verwaltung oder gar Erzeugung von Störungen. Das Gegenteil ist der Fall.

„Unsere Aufgabe ist das optimierte Netzmanagement. Die Energie soll störungsfrei, bedarfsgerecht und sicher dorthin geführt werden, wo sie gebraucht wird“, erklärt Jens Krüger, Leiter Betrieb Strom bei der EGG.

Die moderne Netzleitstelle ist die Schaltzentrale und Kommunikationsdrehscheibe der EGG als Versorgungsunternehmen und Dienstleister für den örtlichen Netzbetreiber, GeraNetz GmbH. Sie empfängt als ständig besetzte Stelle Erstinformationen bei Störungen oder Schäden an den Leitungsnetzen der Strom-, Gas- und Fernwärmeversorgung und koordiniert deren Beseitigung.

Bis Ende 2014 waren die Versorgungsbereiche bei der EGG in zwei einzelnen Überwachungsstellen organisiert. Selbstverständlich auch zu dieser Zeit schon bestens vernetzt und im Bedarfsfall in enger Abstimmung, kontrollierten die Kollegen für die Medien Fernwärme und Gas von Lusan aus, die Mitarbeiter des Bereichs Strom hatten ihren Standort im Stadtzentrum.

Doch insbesondere durch die rasch fortschreitenden technischen Entwicklungen und die zunehmende Bedeutung von Energieeinsparungen aus erneuerbaren Energien steigt die Komplexität in der täglichen Arbeit der EGG-Netzleitstelle zunehmend. Allein schon die Verantwortung gegenüber den Kunden setzt jederzeit ein höchstmögliches Maß an Sicherheit und Kontrolle voraus, um Störungen schnellstmöglich zu beheben und Versorgungsausfälle so gering wie möglich zu halten. Rund um die Uhr wird daher das gesamte Strom-, Gas- und Fernwärmenetz Geras überwacht und gesteuert. So erwähnt Andreas Seifert, Bereichsleiter IT, Automatisierungs- und Kommunikationstechnik, das zigtausende Meldungen und



ALLE WICHTIGEN DATEN JEDERZEIT IM BLICK

Messwerte in der Netzleitstelle auflaufen und dort verarbeitet werden müssen.

Um die Prozesse und die erforderliche Kommunikation weiter zu optimieren, wurde Anfang 2015 eine gemeinsame Verbundleitwarte für alle drei Medien in der Neuen Straße eingerichtet. Die erforderlichen Arbeiten erfolgten fast ausschließlich in Eigenleistung und dadurch mit minimalen Kosten. Insgesamt 11 Kollegen sind in der Netzleitstelle jeweils als Zweier-Team tätig. Einer überwacht die Netze der Fernwärme und Gasversorgung, der andere hat das gesamte Stromversorgungsnetz im Fokus. Über 500 Trafostationen, 70 Gasregelstationen und 650 Fernwärme-Hausanschlussstationen wollen im Auge behalten werden. Hinzu kommen 12 km Dampfnetz, 7 km Heißwasser- und 76 km Warmwassernetz. Davon liegen 12 km in neun sogenannten Kollektoren, also begehbaren Kanälen unter der Erde. Bei diesen werden speziell sämtliche Zugänge (Wassermelder, Brandschutztüren und Einstiegsdeckel) über die zentrale Netzleitstelle fernüberwacht.

„Unsere Netzleitstelle ist 24 Stunden am Tag an sieben Tagen pro Woche besetzt. Bei Störungen in den Versorgungsnetzen ist unser Team in der Lage, über die modernen und leistungsfähigen Leitsysteme die Störungsstelle in Zusammenarbeit mit den Bereitschaftsteams vor Ort einzu-

grenzen und eine schnellstmögliche Entstörung zu ermöglichen. Dazu gibt es zusätzlich zu unseren Kollegen in der Netzleitstelle für alle Versorgungsmedien der EGG Techniker, die rund um die Uhr in Rufbereitschaft sind“, erläutert Jens Krüger. Im Fall der Fälle können diese durch die gezielten Anweisungen und den Gesamtüberblick der Kollegen in der Leitwarte exakt zum Ort der Störung geschickt werden und dort möglichst schnell das technische Problem beheben. Techniker vor Ort und Techniker in der Leitwarte kommunizieren dabei mittels einer festgelegten Schaltbefehlssprache über das Telefon. Somit werden Missverständnisse bei Schalthandlungen vermieden. Dies dient in erster Linie auch der Sicherheit des Technikers vor Ort.

Ein weiterer Vorteil der Leitwarte ist, dass immer nur kurze Abschnitte des Versorgungsnetzes für Wartungs- oder Reparaturarbeiten vorübergehend abgeschaltet werden. Dank des gut strukturierten Stromnetzes in Verbindung mit der Fernüberwachung und Fernsteuerung erfolgt die Versorgung in der Zwischenzeit über andere Leitungswege und Versorgungsausfälle werden minimiert. Dazu wurde nicht nur in eine moderne Verbundleitwarte und die regelmäßigen Schulungen der Mitarbeiter investiert. „Seit 2006 werden alle Trafostationen mit entsprechender Technik zur Fernüberwachung ausgestattet. Seit 2015 erfolgt die Ausrüstung einschließlich der Fernsteuerbarkeit,



JENS KRÜGER UND ANDREAS SEIFERT GEBEN EINEN EINBLICK IN DIE ARBEIT DER VERBUNDLEITWARTE

um eine gezielte Fernsteuerung von der Leitwarte aus zu ermöglichen“, weiß Andreas Seifert. Auch beim Fernwärmenetz ist eine Fernsteuerung von Vorteil. Die Wärmeabgabe aus dem Netz schwankt nicht nur zwischen Sommer und Winter. Eine nur um 2 °C niedrigere Außentemperatur bedeutet eine um etwa 6 °C höhere Vorlauftemperatur des Heizwassers. Steigen die Außentemperaturen kann auch die Vorlauftemperatur gesenkt werden. Ebenso spielt die Nutzungsweise von Gebäuden eine Rolle. Schulen und Kindergärten werden beispielsweise nur zu bestimmten Zeiten genutzt, in denen auch eine entsprechende Raumtemperatur zur Verfügung gestellt werden muss. In der verbleibenden ungenutzten Zeit kann die Vorlauftemperatur und mit ihr die Heizkosten gesenkt werden. Rechtzeitig muss dann aber die Temperatur wieder erhöht werden, um zum richtigen Zeitpunkt die nötige Raumtemperatur zu erreichen. Bei größeren Wohnanlagen und öffentlichen

Einrichtungen können die Kollegen in der Verbundleitwarte entsprechende Heizpläne mit optimierten Heizkurven erstellen und diese jederzeit auch kurzfristig anpassen. Beides geschieht natürlich in Absprache mit den Gebäudeeigentümern.

Moderne und sichere IT-Technik ist für eine solche umfassende Überwachung und Steuerung der Versorgungsnetze notwendig, erklärt Andreas Seifert: „Redundante Server und Arbeitsplatzstrukturen gewährleisten die Sicherheit in Notfällen, die theoretisch eintreten könnten und daher entsprechend bedacht werden müssen. Fällt die Technik an einem Arbeitsplatz aus, so kann auf sämtliche Bereiche und Daten von den übrigen Arbeitsplätzen aus zugegriffen werden.“

Und trotz modernster Technik finden sich an den Wänden der Netzleitstelle große, beinahe schon nostalgisch wirkende Schaltpläne aus Papier. Doch diese

haben nach wie vor ihre Daseinsberechtigung, erklärt Jens Krüger: „Zum einen hat man an so einem Plan eine bessere Übersicht über das gesamte Netz. Zum anderen ist auch dies eine weitere Absicherung, sollte im Katastrophenfall die Technik doch einmal ausfallen.“

Und als sei es der Sicherheitsvorkehrungen noch nicht genug – für 2016 ist eine Ersatzleitstelle mit einem Kontrollarbeitsplatz geplant, der dann von einem Techniker besetzt werden kann, wenn der Betrieb der Netzleitstelle im Ernstfall nicht möglich sein sollte.

Jens Krüger und Andreas Seifert sind sich sicher, dass sich all die Investitionen in Vernetzung, Kontrolle und Fernsteuerung gelohnt haben. Denn schließlich, so betont Andreas Seifert, „besteht unser Anspruch, die Versorgungssicherheit für unsere Kunden jederzeit gewährleisten zu können.“

MIT VOLLER ENERGIE IN DEINE ZUKUNFT!

Nutze Deine Chance auf eine anspruchsvolle, spannende und zukunftsichere Ausbildung bei der Energieversorgung Gera GmbH (EGG).

Die EGG bildet aus:

**ELEKTRIKER/-IN FÜR BETRIEBSTECHNIK &
KAUFFRAU/-MANN FÜR BÜROMANAGEMENT**

BEWIRB DICH JETZT FÜR 2016!

Der Bewerbungszeitraum für das Ausbildungsjahr 2016/17 endet am 30. November 2015. Bitte schicke eine aussagekräftige Bewerbung mit Zeugnissen und Praktikumsnachweisen an:

Energieversorgung Gera GmbH, Personal / Petra Neidhardt, De-Smit-Straße 18, 07545 Gera

Gern auch als E-Mail an: petra.neidhardt@energieversorgung-gera.de

EGG-MITARBEITER SPORTLICH IM EINSATZ

Viel Energie für Teamgeist und den guten Zweck



EGG-TEAMS BEI „LAUFEN MIT HERZ“

Sportliche Betätigung ist bekanntlich gut für die Gesundheit und steigert das Wohlbefinden und die eigene Leistungsfähigkeit. Als Unternehmen sind wir daher stolz auf den sportlichen Ehrgeiz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Beim Gera Arcaden Firmenlauf und „Laufen mit Herz“ zeigten unsere EGG-Teams viel Engagement für einen guten Zweck.

BEIM 2. ARCADEN-FIRMENLAUF AM 04.06.2015 DURCH DIE GERAER INNENSTADT NAHM EINE MÄNNER-STAFFEL DER EGG TEIL – MIT GROßEM ERFOLG.

Das Vierer-Team mit den EGG-Mitarbeitern Franz Spiegel, Stephan Pohlmann, André Rettke und Jens Fiolka zeigte eine echte Energieleistung und erreichte

einen starken 7. Platz. Insgesamt nahmen knapp 100 Staffeln teil. Jeder Läufer musste eine 2 Kilometer lange Strecke absolvieren. Die Läufer des EGG-Teams benötigten dank einer geschlossenen Mannschaftsleistung gerade einmal 25 Minuten und 23 Sekunden für die Stafelstrecke und haben damit auf hervorragende Weise den Wechsel des Bürostuhls mit den Laufschuhen vollzogen.

EGG UNTERSTÜTZT INITIATIVE „LAUFEN MIT HERZ“. IHREN ANTEIL AN DEN 17.050 GELAUFFENEN RUNDEN UND DEN 6.820 KM GESAMTDISTANZ HATTEN AUCH DREI TEAMS DER EGG.

Bei einer weiteren Sportveranstaltung stand die sportliche Betätigung in ganz enger Verbindung mit einem richtig

guten Zweck. Insgesamt 1.101 Läuferinnen und Läufer aus 367 Teams erlebten im 13. Jahr des erfolgreichen Sponsorenlaufs „Laufen mit Herz“ am 23.09.2015 im Stadion der Freundschaft in Gera stolze 32.726,41 € zu Gunsten krebskranker Kinder. Mit dem Großteil dieses Geldes werden über das SRH Wald-Klinikum Gera krebskranke Kinder und Jugendliche in Gera und Umgebung unterstützt. Der verbleibende Teil der erlaufenen Summe geht als Spende an das Kinderhospiz Mitteldeutschland in Tambach-Dietharz.

Die Hospiz-Einrichtung im Thüringer Wald ist buchstäblich ein zweites Zuhause für Familien, deren Kind oder Kinder von einer lebensverkürzenden Krankheit betroffen sind. In einer familien- und kinderfreundlichen Umgebung werden dort sowohl die Kinder als

auch ihre Eltern betreut und auf ihrem schwierigen Weg begleitet – fernab von jeder Krankenhausatmosphäre. Für die tägliche Arbeit ist das Kinderhospiz auf zusätzliche Spenden angewiesen. Wir sind daher froh, durch den sportlichen Einsatz unserer EGG-Staffeln und deren regelmäßige Teilnahme bei „Laufen mit Herz“ einen unterstützenden Beitrag leisten zu können.

EGG-Team 1 mit Sabrina Gürth, Stephan Pohlmann und André Rettke, EGG-Team 2 mit Jana Hemmann, Stev Grabs und Jens Fiolka und unser EGG-Team 3 mit den Läufern Franz Spiegel, Jens Penndorf und Steffen Schötz erliefen zusammen beachtliche 150 Runden und damit einen Gesamtspendenbetrag in Höhe von 450,00 €. Diesen Betrag spendet die EGG der Initiative „Laufen mit Herz“.

Wir gratulieren unseren engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu diesem sportlichen Erfolg.



EGG-TEAM BEIM 2. GERA ARCADEN FIRMENLAUF

NEUE MANNSCHAFTSTRIKOTS UNTERM WEIHNACHTSBAUM

Das originellste Team-Foto gewinnt!

Fußball, Handball oder Radsport? Die Art des ausgeübten Team-Sports spielt für die Teilnahme an der Aktion „Neue Trikots für Dein Team“ keine Rolle.

Die EGG sponsert einen kompletten Satz neuer Trikots für eine Sportmannschaft aus Gera. Mitmachen ist dabei viel einfacher als so mancher Wettkampf. Ein wenig Einsatz ist dennoch gefragt:

Einfach ein originelles Mannschaftsfoto schießen, wobei Kreativität und Einfallsreichtum die Chancen steigern, und dieses neben einer Beschreibung des Teams, des ausgeübten Sports und der Anzahl benötigter Trikots an uns schicken:

Energieversorgung Gera GmbH, Marketing

Postfach 1150, 07501 Gera

oder per E-Mail:

magazin@energieversorgung-gera.de

Das originellste Foto wird belohnt. Einsendeschluss ist der 15. November 2015.

Also, nichts wie ran an die Fotoapparate und dann spielt Dein Team vielleicht schon bald in schicken neuen Trikots.

Wir freuen uns auf viele schöne Bilder und wünschen allen Teilnehmern viel Erfolg.



FÜR NEUE TRIKOTS STEHEN WIR KOPF

HALLOWEEN

Moderner Party-Spaß oder traditioneller Volksbrauch?

Die Antwort auf die Frage, ob Halloween eine reine Gruselveranstaltung ohne jegliche Historie ist, oder ob mehr dahinter steckt, wollen wir gleich zu Beginn beantworten: Es ist ein wenig von beidem.

Eine historische Entwicklung mit vielen Vermischungen hinter sich, ist Halloween heutzutage schon als eine Art gruseliger Herbstfasching zu betrachten und bei den meisten als ein aus den USA stammender Party-Spaß bekannt, bei dem sich Herbstgemüse in leuchtende Laternen verwandelt und Kinder, gehüllt in unheimliche Gewänder, lautstark ihrem Wunsch nach Süßem Ausdruck verleihen. Allerdings ist die Geschichte Halloweens eine sehr viel längere. Wir wollen versuchen, Ursprung und Entwicklung von Halloween ein wenig genauer zu beleuchten.

Bekanntlich wird Halloween am 31. Oktober gefeiert. Der Name ist eine Umformung von the Eve of All Hallows. Zu Deutsch: Der Abend vor Allerheiligen – dem katholischen Feiertag am 1. November. Durch sprachliche Trägheit wurde All Hallows' Eve zu Hallows Even und schließlich zu Hallowe'en. An Allerheiligen gedenkt die katholische Kirche all ihrer Heiligen. Um 830 n. Chr. legte Papst Gregor IV. diesen Feiertag offiziell auf den 1. November. Einen Tag später wird Allerseelen begangen und der Verstorbenen gedacht. Lange glaubten die Menschen, dass an diesen Tagen die Toten für kurze Zeit aus dem Fegefeuer zurückkehren, um ihre Angehörigen um Fürsprachen zu bitten. Im Laufe der Zeit sind beide Tage zu einer Art Doppelfeiertag verschmolzen. Durch die Bindung an religiöse Feiertage wurde Halloween lange nur in den traditionell katholischen Gebieten Großbritanniens begangen.

Das Halloween-Fest, wie wir es heute kennen, ist das Ergebnis zahlreicher Wechselspiele der Geschichte. Traditionelle Bräuche und religiöse Vorstellungen verschmolzen zu neuem, vom Alten völlig losgelöstem Brauchtum. Im nordeuropäischen Kulturkreis spielt der Monatswechsel von Oktober auf November seit der Antike eine wichtige Rolle. Dann verabschiedet sich der Sommer endgültig und der Herbst geht in den Winter über. Diesen Übergang markiert das keltische Jahresend-Fest Samhain, welches am 1. November begangen wird. Es ist eine Art Erntedank und entspringt dem bäuerlichen Sonnenkalender.

Die Annahme, es handele sich hierbei um ein keltisches Totenfest, ist aber eher unwahrscheinlich, denn kulturhistorische Quellen über einen Totengott namens Samhain sind nicht bekannt. Durch die Invasionen der Römer in Nordeuropa kam es jedoch zur Vermischung mit den römischen Totenfesten. Glaubt man den Sagen, stehen am keltischen Neujahrstag Samhain die Tore der Elfenhügel offen. Somit sei es möglich, mit dem Totenreich Kontakt aufzunehmen. Andere römische Glaubensvorstellungen kamen hinzu und überformten weiter das Bild von einer Nachwelt. Unsere heutige Vorstellung über Jenseits und Geister wird schließlich mit der Christianisierung vollendet. Der oft zu lesende Verweis auf das keltische Neujahrstag Samhain als direkter Ursprung von Halloween ist allerdings eher Wunschdenken als nachgewiesene Realität. Zumal viele der Bräuche und Traditionen, die zu Halloween gepflegt werden, in Europa auch in ähnlichen Variationen wie der Unruhnacht und dem Heische-



HISTORISCHE AMERIKANISCHE HALLOWEEN-GRUSSKARTE (Quelle: Wikipedia)

gang bekannt sind. Beim Letzteren ziehen die Menschen von Tür zu Tür und bitten um Gaben.

Erste schriftliche Erwähnungen halloween-ähnlicher Riten stammen aus dem 7. Jahrhundert. Der angelsächsische Kapuziner-Mönch Beda Venerabilis schreibt in seiner "Kirchengeschichte des englischen Volkes", dass im November das überzählige Vieh geschlachtet und geopfert wird, weswegen der November auch Blutmonat genannt wird. Ein festes Datum notiert er hierfür noch nicht. Sichere Belege für Halloween-Feiern und Halloween-Feuer gibt es erst aus dem 17. Jahrhundert.

Vor allem die Auswanderungswellen der Iren ab 1840 tragen entscheidend dazu bei, dass die Bräuche des All Hallows' Eve in den USA populär werden. Von der grünen Insel bringen sie auch die Tradition des Schnitzens von Gemüselampen mit in die Neue Welt. Im amerikanischen Kürbis finden sie hierfür eine weitaus stattlichere Frucht als die heimischen Rüben. Schon bald vermengen sich in Amerika die unterschiedlichen religiösen und folkloristischen Traditionen des Erntedankfestes miteinander. Viele der Rituale verlieren fernab ihrer Heimat und ihres Ursprungs den historischen Sinn und werden vor allem für Amüsement und Unterhaltung zelebriert. So entwickelt sich das Halloween-Fest zu der Art gruseligem Herbstfasching, die es heute ist. Etwa seit der Jahrtausendwende schwappte die Halloween-Welle auch nach Europa zurück – wo sie genau genommen ja auch ihren Ursprung hat.

Halloween kann also in seiner heutigen Form wohl als Endprodukt aus einem riesigen Schmelztiegel kultureller und religiöser Einflüsse unterschiedlicher historischer Epochen bezeichnet werden – gewürzt mit einer ordentlichen Prise Grusel, was insbesondere die Kinder begeistert.

(Diese Informationen basieren auf dem Artikel von A. Hartung auf der Internetseite <http://www.halloween.de/geschichte-hintergrund/die-geschichte-halloweens/die-geschichte--590>)

KÜRBISCHNITZEN SCHRITT FÜR SCHRITT

Der Weg zur eigenen Jack O' Lanterne

Der ausgehölte Kürbiskopf gehört heute beinahe untrennbar zum Halloween-Fest. Dabei sind der eigenen Kreativität kaum Grenzen gesetzt – von gruselig bis witzig ist vieles geboten und im Internet sind unzählige Schnitzvorlagen zu finden. Wie Sie diese in einen leuchtenden Kürbiskopf verwandeln, wollen wir Ihnen an dieser Stelle Schritt für Schritt erklären.

SIE BRAUCHEN FOLGENDE UTENSILIEN UND EIN WENIG ZEIT:

- einen Kürbis
- ein großes Messer
- ein kleines, scharfes Messer
- einen Löffel
- einen Stift zum Vorzeichnen des Gesichtes
- eine Schüssel für das Kürbis-Innere
- bei Bedarf eine Kürbis-Schnitzvorlage

Schneiden Sie einen ausreichend großen Deckel vom Kürbis ab. Traditionell üblich ist das Zickzack-Muster – einfach wiederholt mit der Messerklinge in den Kürbis stechen, bis Sie einmal herum sind.



Dann das gesamte Kerngeflecht aus dem Kürbis entfernen – am besten mit der Hand oder einem großen Löffel. Jetzt ist Kreativität angesagt! Malen Sie ein Gesicht auf den Kürbis. Beste Stelle am Kürbis aussuchen und dabei bedenken, dass nur ausreichend große Löcher auch von Weitem noch gut zu sehen sind und sich leichter schnitzen lassen.



Sie können auch eine Vorlage benutzen. Diese mittels Klebeband auf der entsprechenden Stelle fixieren und das Motiv durchpausen. Das geht am besten mit einem Perforationsrädchen.



Anschließend die Löcher vorsichtig mit dem kleinen Messer ausschneiden. Dazu ganz steil in die Schale hineinstecken, um nicht auf der harten Schale wegzurutschen. Die ausgeschnittenen Stücke aus Stabilitätsgründen noch im Kürbis belassen. Bewährt hat sich beim Ausschneiden das Benutzen einer kleinen Handsäge, insbesondere wenn die Kürbiswand recht dick ist.

Tragen Sie bei einigen Einzelheiten nur etwas von der harten Schale und dem Fruchtfleisch ab. Dadurch erhält man Farbabstufungen, ganz wie bei den Profischnitzern!

Drücken Sie am Ende all die ausgeschnittenen Elemente aus dem Kürbis. Fertig ist der Halloween-Kürbis!



Welche Rolle Halloween auch immer für Sie persönlich spielen mag – wundern Sie sich nicht über leuchtendes Gemüse und umherziehende düstere und lauthals bettelnde Gestalten am 31. Oktober. Ruhigstellen lassen sich diese am einfachsten mit kleinen süßen Gaben.

DIESE UND WEITERE HILFREICHE TIPPS UND SCHNITZVORLAGEN FINDEN SIE IM INTERNET AUF

WWW.HALLOWEEN.DE

LECKER – NICHT NUR IM HERBST

Pilze als perfekter Begleiter für eine gesunde Ernährung

Zwar begann der Herbst für die Meteorologen bereits am 1. September. Und auch der astronomische Startschuss in die Herbstzeit fiel schon am 23. September. Gegen 8.21 Uhr stand die Sonne senkrecht über dem Äquator und markierte so den Beginn dieser Jahreszeit. Da aber bis zum Winter noch ein wenig Zeit bleibt, dürfte es für leckere Pilzrezepte noch nicht zu spät sein. Und überhaupt – Pilze gibt es eigentlich nahezu das gesamte Jahr über. So gedeihen im Spätherbst solche Arten, die erste geringe Fröste benötigen, so die Frostschnecklinge, Rötlerlinge, Graukappen und der Schwarzfaserige Ritterling. Sogar im Winter sprießen noch Pilze an milden Tagen, wie der Winterpilz und der Austerseitling. Und: Die Waldbewohner schmecken nicht nur gut, sie sind zudem reich an essenziellen Aminosäuren und enthalten wenig Fett – also nichts wie ran an die Kochtöpfe!



PILZ-PFANNE MIT KARTOFFELN

Zutaten:
250 g Champignons, 100 g Pfifferlinge
300 g Kartoffeln
1 Zwiebel
2 EL Öl, 75 ml Sahne
Salz, Pfeffer

Zubereitung:
Die Zwiebel fein würfeln. Die Kartoffeln schälen und in ca. 1 cm große Würfel schneiden. Die Pilze säubern, die Champignons vierteln. Das Öl in einer Pfanne erhitzen und die Zwiebel darin glasig anbraten. Die Kartoffeln ebenfalls anbraten, bis sie fast gar sind. Dann die Pilze hinzufügen und kurz mitbraten. Mit Sahne übergießen und etwa 10 Minuten köcheln lassen. Mit Salz und Pfeffer abschmecken. Dazu passen ein frischer Salat und Baguette.



PILZ-SALAT MIT TOMATEN

Zutaten:
150 g Champignons, 150 g Austernpilze, 150 g Egerlinge
12 Kirschtomaten
1 Bund Frühlingszwiebeln, 1 rote Zwiebel
1 Knoblauchzehe
2 EL Petersilie
2 EL Olivenöl
1 Zitrone
Salz, Pfeffer aus der Mühle

Zubereitung:
Zwiebel schälen, längs halbieren und in dünne Spalten schneiden. Knoblauch schälen und durch die Presse drücken. Pilze säubern und mundgerecht zerteilen. Frühlingszwiebeln waschen, putzen und fein hacken. Kirschtomaten waschen und halbieren. Dann die rote Zwiebel in 1 EL heißem Olivenöl anschwitzen, den Knoblauch hinzugeben und kurz mit anschwitzen. Champignons und Egerlinge zugeben und 2 Minuten braten. Das restliche Öl, die Austerpilze, Frühlingszwiebeln und Kirschtomaten zugeben und weitere 2 bis 3 Minuten braten.

Mit Salz, Pfeffer und Zitronensaft abschmecken, mit Petersilie bestreuen und warm servieren.

ZUM MITMACHEN UND GEWINNEN ...

Für Sudoku-Freunde und unsere Kleinen

				5	F		8	
5	3	4					E	
A				7			9	
3			2					6
			6	B		9		7
4		1	9					
		5			1	3	4	
	D				8	1	C	2
	2	9					7	

GEWINNEN SIE EINEN VON ZWEI STROMGUTSCHEINEN IM WERT VON 50 €

Lösen Sie unser Sudoku und gewinnen Sie einen von zwei Stromgutscheinen im Wert von 50 €. Diesen können Sie sich auf Ihre nächste Rechnung gutschreiben lassen. **Und so geht's:** Schicken Sie uns einfach eine Postkarte mit Ihrem Namen, Ihrer Anschrift und dem richtigen Zahlencode an:
Energieversorgung Gera GmbH, Marketing, Postfach 1150, 07501 Gera
oder per E-Mail an:
magazin@energieversorgung-gera.de

Einsendeschluss: 27.11.2015
Name:.....
Anschrift:

Lösung:
A B C D E F

Zielsicher!

Bringe die Igel zu ihren Leckerbissen! Findest Du den richtigen Weg? Finde und markiere mit einem Stift die richtigen Wege der Igel zu ihrer Liebesspeise und gewinne einen von zwei Plüsch-EGGis, dem liebenswerten Maskottchen unseres Unternehmens.

Es geht ganz einfach: Gelöstes Rätsel ausschneiden, auf eine Postkarte kleben und mit Deinem Namen und Deiner Anschrift an folgende Adresse senden:

Energieversorgung Gera GmbH, Marketing
Postfach 1150, 07501 Gera
oder per E-Mail schicken an:
magazin@energieversorgung-gera.de



Einsendeschluss: 27.11.2015.
Wir drücken Dir ganz fest die Daumen.



Herzlichen Glückwunsch!

Die Gewinner des Sommer-Rätsels ...

KINDERRÄTSEL: Bjarne Hallensleben (Gera) // Hendrik Gräser (Gera)
STROMGUTSCHEINE: Barbara und Wolfgang Butze (Gera) // Hanna Reimer (Gera)
Die Gewinner wurden bereits schriftlich durch die EGG informiert.



NEUE TRIKOTS FÜR DEIN TEAM!

Die EGG sponsert einen brandneuen Trikotsatz für ein Sport-Team aus Gera und Umgebung. Dabei ist es vollkommen egal, welche Sportart ihr ausübt, wie alt ihr seid oder auf welchem Level ihr spielt.

Nur eins zählt: Das originellste Mannschaftsfoto gewinnt!

Und so nehmt ihr teil:

Sendet uns euer Mannschaftsfoto (eurer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt) mit einer kurzen Vorstellung eures Teams und eurer Sportart inklusive der Anzahl der benötigten Trikots per E-Mail an magazin@energieversorgung-gera.de oder auf dem Postweg an folgende Adresse: Energieversorgung Gera GmbH, Marketing, Postfach 1150, 07501 Gera. Wir ermitteln unter allen Einsendungen den Gewinner mit dem originellsten Mannschaftsfoto und überweisen euch das benötigte Geld für die Trikots noch im November als „Weihnachtsgeschenk“ auf euer Vereinskonto.

Achtung: Bewerbungsschluss ist der 15. November 2015.

Wir freuen uns auf eure Einsendungen und drücken euch die Daumen!



EGG

ENERGIEVERSORGUNG GERA

DAS IST GERA. DAS IST DEINE ENERGIE.



DE-SMIT-STRASSE 18 · 07545 GERA
HOTLINE 0365 856-1177